



Anwesend:

Name	Organisation	Mail
A.-M. Klüpfel	Ev. Stifgt. Alsterdorf, Gesundheit 25*	anna-mia.kluepfel@alsterdorf.de
J. Kirchhoff	FA SozRManagemt. BezA HH-Nord	Jutta.Kirchhoff@hamburg-nord.hamburg.de
J. Zart	Op de Wisch e.V.	Zart@op-de-wisch.de Prot.
K. Miotke	EvaMigrA e.V.	miotke.katarzyna@evamigra.de
L. Burbass	SeniorTrainer Hmbg	lubuhh@t-online.de
R. Otto	Geschichtswerkstatt Barmbek	GeschichtswerkstattBarmbek@alice-dsl.de
S. Engler	Zinnschmelze	info@zinnschmelze.de
U. Smandek	Bürgerhaus Barmbek	us@buergerhaus-barmbek.de

Verlauf:

1. Vorstellungsrunde

2. Senioren Trainerin

Frau Louise Burbass stellt das Projekt vor:

Eine bundesweite Organisation von 100 Frauen und Männern, die sich im Un-Ruhestand befinden und ihre Berufserfahrungen gerne Non Profit Organisationen beim Aufbau neuer Projekte zur Verfügung stellen.

Sie existiert seit 2004 und hat seither allein in Hamburg ca. 600 Projekte ehrenamtlich unterstützt und begleitet. Den SeniorTrainerInnen ist wichtig, über ihr ehrenamtliches Engagement keine Arbeitsplätze wegzunehmen.

Sie gehen auf Selbsthilfebörsen wie „Aktivoli“, auf Seniorentage und machen 4x im Jahr ein Plenum. An der Unterstützung interessierte Projekte müssen einen Antrag stellen, der dann im Plenum entschieden wird. Wichtig für das Gelingen ist, dass zwischen ProjektmitarbeiterInnen und SeniorentainerInnen die Chemie stimmt.

Wer SeniorenTrainerIn werden möchte, muss eine mehrtägige Fortbildung machen.

Projekte, die sie bisher unterstützt haben, waren u.a. die Sprachbrücke (von der Frau Burbass regelmäßig im Ratschlag berichtet hat: Die Sprachbrücke findet im Bürgerhaus statt, die Unterstützung durch die SeniorTrainerInnen ist jetzt beendet) und LENA (ein kooperatives Nachbarschaftsprojekt von Assistenz Alsterdorf und SAGA, das eine lebendige Nachbarschaft zum Ziel hat, in einem Haus, in dem geistig/körperbehinderte Menschen mit älteren und jüngeren, nichtbehinderten Menschen zusammen wohnen und eine gegenseitige Unterstützung leben).

Außerdem haben sie Projekte wie „Neue Wege in den Ruhestand“, „Sich engagieren, aber wie?“ „Nachbarschaft in Hinschenfelde“, „Ausflüge und Besichtigungen in Hamburg“ oder „Give 40“ unterstützt.

Mehr Infos im Internet auf der Homepage: www.seniortrainer-hamburg.de

3. Gesundheit 25*

Frau Anna-Mia Klüpfel stellt das Projekt vor.

Gesundheit 25* ist ein trägerübergreifendes Projekt von BHH Sozialkontor, Leben mit Behinderung und der Alsterdorf Assistenz Ost, das von der Aktion Mensch gefördert wird, auf drei Jahre angelegt ist und seit ca. 1,5 Jahren läuft.

Das Ziel ist eine Verbesserung der wohnortnahen gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit komplexen Behinderungen, auf der Grundlage der UN Behindertenrechtskonvention, die seit 2009 geltendes Recht in Deutschland ist. Im Focus sind dabei Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen, Menschen mit psychischen Problemen und Einschränkungen sind noch nicht im Blick. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass sich das ändert. Die betroffenen Menschen sollen durch Selbsthilfe Ansätze und durch bessere Schulung ihrer Assistenten, gestärkt werden.

Vier Personen arbeiten in dem Projekt. Drei sind regional in Bergedorf, Barmbek Nord und Altona Altstadt beschäftigt und eine Person arbeitet übergreifend. Sie verfolgen einen Quartiersansatz, weil eine Hamburg weite Orientierung das Projekt überfordern würde. Themen sind die Versorgung mit Haus- und Fachärzten, die in der Regel zu wenig Zeit (ca. 15 min.) und ein zu geringes medizinisches Fachwissen haben. Hier sollen z.B. Fortbildungen für Ärzte und andere Gesundheitsberufe angeboten werden. Das Interesse an einer Zusammenarbeit der angeschriebenen Ärzte, hält sich in Grenzen, von 27 angeschriebenen Ärzten hat sich 1 zurückgemeldet.

In vielen Praxen ist keine Barrierefreiheit gegeben, die übrigens auch in den Köpfen der Menschen, in Form von Vorurteilen und Ängsten existiert.

Sie wollen ein Netzwerk zusammenstellen, das sich in dem Projekt engagiert und dies im Netz veröffentlichen.

Dieses Projekt geht von den großen Trägern der Eingliederungshilfe in Hamburg aus. Eine Vernetzung zu den vielen kleinen Trägern der Eingliederungshilfe wäre wichtig und wird aus der Runde im Ratschlag gewünscht.

In Barmbek haben sie ca. 180 Menschen mit mittlerem bis hohem Assistenzbedarf ermittelt, die in Einrichtungen der Eingliederungshilfe leben. Alle Befragten bemängeln die ambulante medizinische Versorgung im Quartier, besonders die Versorgung mit Gynäkologen, Neurologen oder Urologen.

Die Zusammenarbeit zwischen Pflegebereich und Eingliederungshilfe (Pädagogen) wird bemängelt.

Am 11.4.18 soll es eine Auftaktveranstaltung für Akteure der Eingliederungshilfe der beteiligten Häuser geben, auf der u.A. die gemeinsamen Themenschwerpunkte festgelegt werden sollen.

Frau Klüpfel möchte für die Projektzeit gerne regelmäßig am Ratschlag teilnehmen und Anregungen des Ratschlags aufnehmen.

Die Präsentation von Frau Klüpfel findet sich im Anhang dieser Protokoll-Mail.

4. Stadtteilsprechstunde Barmbek Nord

Eine Sprechstunde jeden Montag von 16:00 bis 18:00 in der Hellbrookstr. 57 in den Räumen des Stadtteilbüros, ist gestartet. Im Wechsel bieten bisher der Stadtteilrat Barmbek Nord, Welcome to Barmbek, die Christus Gemeinde Barmbek Nord und das Netzwerk 55+ eine Sprechstunde mit dem Ziel an, eine niedrigschwellige, persönliche Kontaktmöglichkeit zwischen Bewohnern und Stadtteilaktiven zu ermöglichen und dabei stadtteilspezifische und persönliche Fragen zur Alltagsbewältigung zu besprechen.

Es gibt inzwischen einen Hilfe-Flyer für Anlaufstellen und Beratungsmöglichkeiten für Menschen in Notlagen in Barmbek Nord. Der Flyer ist auch online auf www.barmbek-nord-info.de

5. Stadtteilrat

Im Februar stellte der LSBG seine Pläne zur Umgestaltung der Habichtsstraße vor. Weil die Planung eine „Verschlimmbesserung“ v.a. für Fußgänger und Radfahrer darstellt, weil die Lärm- und Schadstoffemission in der Habichtstraße nicht in die Planung eingeflossen sind und weil die jetzige Planung die Probleme der Habichtstraße auf Jahrzehnte zementieren würde, fordert der Stadtteilrat ein Moratorium, bis eine befriedigende Lösung gefunden ist. (Forderung im Anhang und auf Barmbek-Nord.info/Stadtteilrat)

6. Stadtteilgespräch

Das letzte Stadtteilgespräch, das die Planung für die Nutzung des Dreiecks zwischen Rübenkamp und Hufnerstr. zum Thema hatte, war gut besucht. Neben den beteiligten Einrichtungen (Bauspielplatz, KiTa und Mok Wat) waren Anrainer und Interessierte vertreten. Es wurden in Arbeitsgruppen Ideen entwickelt, wie das Gelände sinnvoll zu nutzen wäre. Räumlichkeiten der KiTa, des Bauspielplatzes und von Mok Wat auch in Zeiten, in denen die Einrichtungen geschlossen sind, zu nutzen. Angebote, die Lärm verursachen einzubinden, weil die Örtlichkeit eher lärmunempfindlich ist. Z.B. Probenräume und Jugend Freizeit Angebote anzusiedeln. (Dokumentation des Stadtteilgesprächs im Anhang und auf Barmbek-Nord.info/Stadtteilgespräch)

7. Fest der Ini gegen Rechts

Das Fest in Anlehnung an das erste Fest/LKW-Konzert vor 10 Jahren, findet jetzt 28.4.2018 auf dem Marktplatz Wiesendamm statt.

8. Neues aus den Organisationen

- Zinnschmelze erinnert an das Fest am 23.03.2018 ab 20.00 Uhr in der Zinnschmelze.
- EvaMigrA e.V.: Sie haben ihr Büro in Barmbek geschlossen und sitzen jetzt nur noch im Foortkamp in Langenhorn.
- Op de Wisch e.V.: Die Flyer mit der neuen Adresse in der Marschnerstr. 9 sind da und wurden verteilt.
- Geschichtswerkstatt: Es sind 2 Gedenktafeln zur Erinnerung an die Zwangsarbeiter im 3.Reich am Südring 38 aufgestellt worden. Sie sind die einzigen im öffentlichen Hamburger Raum. Da nicht barrierefrei gedacht wurde, sind sie für kleinwüchsige Menschen zu hoch und können nicht richtig eingesehen werden. Sie werden jetzt um 40cm abgesenkt. Im Anhang findet ihr einen Flyer zu Zwangsarbeiterlagern.
- Im Bürgerhaus wurden zwei junge Kolleginnen auf Honorarbasis eingestellt, die neue Projekte entwickeln, dazu Konzepte schreiben und die entsprechenden Anträge vorbereiten sollen. Das Bürgerhaus erhofft sich neue Impulse und ein (Wieder)Erstarken der Projektarbeit.

9. Themenspeicher

Entwicklungen Pergolenviertel

10. Termine:

- **StadtTeilGespräche 2018** (Gemeindesaal Tieloh 26, immer MI, jeweils 19:00):
MI 23. MAI: Barmbek holt Luft
- Die Habichtstraße ist eine der am stärksten belasteten Straßen, was Stickoxide angeht. Es gibt

einen Hamburger Luftreinhalteplan. Wie schützt er Anwohner, Fußgänger, Radfahrer und Stauteher vor den problematischen Stoffen? Was tut er gegen die häufige Überschreitung der gesetzlich geregelten Grenzwerte? Was wird getan, um die Situation zu verbessern?

Weiterer Termine: 19. SEP

- **Ratschlag:** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): 13 FEB, 13. MRZ, 10. APR
- **StadtTeilRat 2018** / Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2, 19:00
16. MAI*, 22. AUG, 17. OKT*, 12. DEZ (* mit SanierBeirat)
- **Sanierungsbeirat 2018** / Stadtteilbüro BIG, Hellbrookstr. 57 (außer *), 18:30
16. MAI *, 28. AUG, 17. OKT*, 27. NOV (u. Vorbehalt.) (* mit Stadtteilrat)
- **STR Barmbek-Süd 2018** / Barmbek basch, Wohldorfer Str. 30, 19:00
4. APR. 2. MAI, 6. JUN, 4. JUL, 5. SEP, 10. OKT, 7. NOV, 5. DEZ
- **Feste** und ähnliche Termine 18:
(Sammeln sich hier. Weitere Termine 2018 bitte mitbringen oder zumailen!)
 - ▶ SA, 28.4.18 LKW-Konzert gegen Rechts, Marktplatz Wiesendamm
 - ▶ SA, 27.5.18 Bunte Maile, Köster Stiftung
 - ▶ SA, 30.6.18 14:00 - spät Stadtteilfest KulturBewegt!, Bürgerhaus & St. Gabriel
 - ▶ SO, 8.7.18 15:00-22:00 Sommerfest Quartier 21
 - ▶ SO, 12.8.18 11:00-14:00 Barmbek bruncht, diesmal zentraler (Bahnhof?)
 - ▶ SA, 18.8.18 Hofsommerfest
 - ▶ SO, 4.11.18 Martinsmarkt, Köster Stiftung